

## Wie wichtig: In Ihm zu bleiben !

Johannes 15,7: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch gegeben werden.“

Hier ist es wiederum: „Wenn ihr in Mir bleibt...“, oh, ich liebe dieses Wort „bleiben“. Nicht hierhin und dorthin laufen, sondern „Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, dann werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch gegeben werden.“ Das stimmt. „Wenn ihr bleibt...“ **Ich habe gern eine Gemeinde, die bleibt. Fortwährendes Bleiben, Jesus ist mein.** [1]

In Johannes im 15. Kapitel steht geschrieben: „Wenn ihr in Mir bleibt, und Mein Wort in euch...“ **Seht, das Wort bleibt in dir.** „Dann werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird geschehen.“ **Denn es bist nicht du; es ist das Wort, das in dir ist. Und das Wort ist Gott, Gott in dir.** Gott ist das Wort. „Im Anfang war das Wort. Und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch gemacht und wohnte unter uns“ (Joh. 1,1-3).

Nun, **nachdem der Heilige Geist zurückgekehrt ist und das Wort in uns gebracht hat und es darin bleibt, dann bist es nicht du, der redet;** es ist das Wort Selbst, was hervorkommt. Also wird das Wort das Werk vollführen. [2]

**Nun, der Vater und Sein Wort sind untrennbar,** weil das Wort Sein Sohn ist. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns“ (Joh. 1,1-3). Gott und Sein Wort sind untrennbar. Man kann Gott nicht haben, ohne Sein Wort zu haben, und wenn du Sein Wort hast, dann hast du Gott.

**Dann hast du Gott, das Wort in dir. Und du glaubst das Wort genauso wie du Gott glaubst, weil es Gott ist und untrennbar ist. Wenn du dann Gottes Wort in dir hast, hast du Gottes Leben in dir. Du hast Gott in dir. Und was auch Gottes Wort aus dir hervorspricht,** muss zum Geschehen kommen, gerade so als ob es von Gott gesprochen wurde. [3]

**Das Wort Gottes ist es, was der Heilige Geist gebraucht,** nicht Glaubensbekenntnisse, nicht Konfessionen, sondern das Wort ist es, was uns von den Dingen der Welt trennt. Es schneidet unsere eigenen Ideen und Dinge weg und weihet uns vollständig Gott. Jesus sagte: „Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch...“ Das ist es. **Dann ist es nicht euer Wort, es ist Sein Wort. Dann seht ihr: „Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch, könnt ihr bitten, was ihr wollt.“** Seht ihr, was es ist? Ihr sprecht nicht euer

eigenes Wort; **ihr sprecht Sein Wort**. So ist es also der Heilige Geist, der das Wort Gottes nimmt und uns von diesen Dingen der Welt trennt. [4]

Wenn Sein Wort in dir den Vorrang bekommt, **dann bist du und Christus eins. Denn dann bist es nicht mehr länger du; es ist das Wort Gottes: Christus in dir**. Ihr werdet eins. [5]

„Wenn jemand in mir bleibt und Ich in ihm, wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch.“ **Bleiben, nicht nur von Ort zu Ort springen**, und deine Mitgliedskarte von einer Einheitsgemeinde zu einer Zweiheits- oder Dreihheitsgemeinde wechseln, und zurück zu einem Presbyterianer oder Lutheraner. „**Wenn ihr in Mir bleibt**“, und Er ist das Wort, „**bleiben Meine Worte in euch!**“ [6]

Wenn ich den Geist von Beethoven in mir hätte, würde ich Musikstücke schreiben. Wenn Beethoven in mir leben würde, wäre ich Beethoven. Wenn Shakespeare in mir leben würde, wäre ich Shakespeare und würde Gedichte und Theaterstücke schreiben.

Und wenn Christus in mir lebt, **dann werde ich die Werke von Christus tun**. Stimmt. Es muss so sein. Und **was ist Christus? Das Wort**. [7]

**Doch bleibet darin!** „Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch bleibt...“ Wie viele wissen, dass das wahr ist? Es ist die Verheißung Gottes.

„Wenn ihr in Mir bleibt...“ **Das bedeutet dort bleiben**. Laufe nicht nach Ägypten und den Dingen der Welt nach. „Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte bleiben in euch, könnt ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch gegeben werden.“ Das ist Seine Verheißung. Wenn du Abrahams Same bist, **dann bleibe in dieser Verheißung**. Wenn du außerhalb davon bist, dann komme dahin zurück! Dort draußen in Ägypten **wirst du Probleme bekommen**. Komm doch zurück **hinein in das verheißene Land!** [8]

Nun, „bleiben“ bedeutet dort zu verweilen, dort zu ruhen. **Wenn du Gottes Verheißung in dein Herz nimmst, „Ich bin der Herr, der dich heilt“ (2.Mose 15,26), lasse sie in dein Herz hinein und dort bleiben**. Nimm sie niemals heraus! Lass sie dort bleiben! Handle dementsprechend! Oh, das ist genau die Wahrheit. Wenn ihr in Mir bleibt (**der Heilige Geist, Christus**), und Meine Worte (**Meine Verheißungen, alles**) in euch bleiben, dann bittet einfach, was ihr wollt, und es wird euch gegeben werden, denn es muss so geschehen. [9]

**Das ist Christi eigenes Wort**. Aber was? **Das Wort muss in dir bleiben**. „Wenn ihr in Mir bleibt, in Christus, und Mein Wort in euch.“ Wie kommen wir denn in Christus hinein? Durch die Taufe des Heiligen Geistes (1.Kor. 12,13). Das ist jetzt der eine Teil. Aber dann: „Wenn ihr in Mir bleibt und dann Meine Worte in euch bleiben, dann könnt ihr bitten, was ihr wollt.“

**Ihr müsst beides haben, Christus und das Wort.** Man kann tatsächlich nicht das eine ohne das andere haben, das stimmt, denn es ist **die ein und dieselbe Sache.**

Man kann nicht den Vater ohne den Sohn haben. Man kann nicht den Sohn ohne den Heiligen Geist haben. **Es ist der ein und derselbe Geist.**

So seht ihr, du kannst es auf keine andere Weise schaffen, als Gottes bereitetes Absolut für unser Leben zu nehmen. Nun bin ich mit Ihm verbunden durch Sein Wort. Er ist mein Absolut. Und ich habe herausgefunden, dass es großartig und kostbar ist, dadurch zu leben. [10]

**Der Name des Herrn ist ein mächtiger Turm,** wenn der Gerechte dorthin läuft, ist er in Sicherheit (*Sprüche 18,10*). Was für eine Art von Turm? Es ist ein **Turm der Zuflucht**, wo wir hingehen können. Und der Herr ist das Wort.

Wiederum: **„Wenn ihr in Mir bleibt (in dem Turm) und Meine Worte in euch bleiben...“** Nun, das heißt, wenn du drinnen bist, nicht wenn du draußen bist und hineinschaust, **sondern wenn du drinnen bist und hinauschaust.** [11]

**Manchmal stellt Gott dich in eine Versammlung, welche verkehrt ist, um etwas Licht zu verbreiten.** Springe nicht auf, springe nicht weiter von Ort zu Ort, von einer Sache in die nächste. **Bleibe einfach unter dem Blut! Wenn du hinausläufst, dann ist deine Sicherheit weg.** Bleibe unter dem Blut!

*„Der Name ist ein mächtiger Turm. Der Gerechte läuft dorthin und ist in Sicherheit.“* Lass den Druck ab! Seht auf Ihn in den Stunden, wo wir wissen, dass da Menschen unter dem Blut sind. Wir sehen es bestätigt. Wir sehen Gott, was Er tut, um Seine Gemeinde zu bestätigen.

**Er hat alles verheißen, wenn wir in diesem Turm sind.** „Alles, was ihr in Meinem Namen bitten werdet, werde Ich tun.“ **Welch ein Ort!** Es steht geschrieben: „Alles, was ihr tut, tut es in Meinem Namen“ (*Kol. 3,17*), nicht in dem Namen der Gemeinde. **Dann haben wir in Seinem Namen Gemeinschaft.** [12]

*Johannes 14,12:* „**Wer an Mich glaubt, wird auch die Werke tun, welche Ich tue; größere als diese wird er tun, denn Ich gehe hin zum Vater.**“ „**Eine kleine Weile und die Welt sieht Mich nicht mehr; doch ihr werdet Mich sehen, denn Ich werde bei euch sein, sogar in euch.**“ (*Joh. 14,19-20*). Wie geht das? **Nicht der Leib;** dieser sitzt zur rechten Hand der Majestät. Doch das Zeichen, **dass du Ihn aufgenommen hast,** hat Er dir zurückgegeben. Nimm dieses Zeichen und beanspruche alles, was du möchtest. Gott hat es verheißen. [13]

Nun, so sicher wie Adam und Eva derselbe Geist sein mussten, so muss Christus und die Gemeinde derselbe Geist sein, derselbe Dienst. „Die Dinge, die Ich tue, werdet ihr auch tun.“ Seht ihr, was ich meine? Sie mussten sich

miteinander vereinen. Fleisch und Blut und Gott mussten zusammenkommen und ein Geist sein. **Und Jesus Christus und Seine Gemeinde ist ein Geist.** Wie kann die Gemeinde Schöpfung leugnen, wie kann die Gemeinde die Sache, die Christus sie zu tun geheißen hat, bestreiten, wie können wir es verleugnen und dann sagen, dass wir von Christus sind? „**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, und das Leben, das im Weinstock ist, geht in die Reben, um Frucht zu tragen**“ (Joh. 15,1-2). Fruchträger! [14]

**Ein Schaf bittet man nicht, Wolle zu tragen oder Wolle zu fabrizieren.** Das Schaf braucht keine Wolle fabrizieren. Es müsste dann sagen: „Nun, mein Meister möchte, dass ich in diesem Jahr Wolle habe. Ich muss mich anstrengen.“ Nein, das einzige, was es tun muss, ist nur, **ein Schaf zu bleiben.** Das stimmt. Die Wolle wird automatisch hervorkommen. Es wird es tragen...

**Wir werden nicht gebeten, Früchte zu fabrizieren.** Wir sollen Früchte hervorbringen, Früchte tragen. Seht ihr? **Von uns wird erwartet, dass wir Früchte tragen.** Solange du ein Fruchtbaum Gottes mit dem Wort Gottes bist, **wird sich Gottes Wort selbst bestätigen.** Er wird Frucht tragen, solange das Wort darin bleibt.

**Ihr fabriziert es nicht.** Ihr braucht euch nicht deswegen „aufzuarbeiten“ - es ist einfach da, und es geht immer weiter. [15]

Nun, wir wissen, dass diese Welt eine Schöpfung ist. Und bevor es eine Schöpfung geben kann, muss es zuvor einen Schöpfer von dieser Schöpfung geben. Und dieser Schöpfer drückt Sich Selbst in der Schöpfung aus (*Röm. 1,18-21*). Wenn wir überhaupt keine Bibel hätten, wüssten wir das dennoch, dass es die Wahrheit ist. **Die Bibel setzt es nur in Ordnung.**

Nun, **als Gott die Schöpfung erschaffen hat, hat Er Sich Selbst in der Schöpfung zum Ausdruck gebracht. Er ist ein Gott der Vielfalt.** Er machte große Berge und kleine Hügel, und Er machte die Wüsten und Er machte Seen, und Er machte kleine Bäume und große Bäume, weiße Blumen und rote Blumen, kleine Menschen und große Menschen, rothaarige Frauen und schwarzhaarige Frauen. Er macht uns verschieden, weil Er uns so haben möchte. Er ist ein Gott der Vielfalt. **Und manche macht Er reich und andere arm, andere wiederum irgendwo dazwischen.** Doch wir haben einen Platz, Gott zu dienen, und das ist der Platz, wo Er uns hineingestellt hat, **wenn wir nur an diesem Platz bleiben werden.** [12]

**Jeder von uns hat seinen Platz und wir müssen in unserer Berufung bleiben.** [16]

Jeder Christ muss dieses selbe Absolut gebrauchen, das Wort Gottes. **Gottes Wort ist die Bleibe eines Christen.** [17]

**„Wenn ihr bleibt“, nicht drinnen und draußen, drinnen und draußen, sondern „wenn ihr in Mir bleibt“, und Er ist das Wort, „und es in euch**

**verbleibt**, dann bittet einfach, was ihr wollt, und es wird euch gegeben werden. Ihr werdet es bekommen.“

„*Wer Meine Worte aufnimmt und an den glaubt, der Mich gesandt hat, der ist bereits vom Tod zum Leben hinübergegangen*“ (Joh. 5,24). Aber kannst du zuerst das Wort aufnehmen? **Kannst du das Wort aufnehmen, das ganze Wort, alles von Christus? Christus ist das gesalbte Wort. Er ist das Wort, gesalbt** (Luk. 2,10-11).

**Christus bedeutet „der Gesalbte“**, das gesalbte Wort für jenen Tag, zum Ausdruck gebracht, der Erretter, der Erlöser. Deshalb musste Er kommen, und Er war diese gesalbte Person, um jenen Platz einzunehmen (Apostelgesch. 2,36). [18]

**Als Jesus kam**, war Er nicht einfach ein Mensch. Er war nicht einfach die dritte Person der Trinität. **Er, Er war Gott. Er war Gott Selbst.** Er, Er war Immanuel (Jes. 7,14). Und wir wurden durch die Bibel belehrt, dass **wir durch das Blut Gottes errettet sind.** Als Gott Selber einer von uns wurde, veränderte Er, was Er war. **Er wechselte Sein Zeit.** Er kam herab, ließ Sich aus der Herrlichkeit herab und wurde Mensch (Phil. 2,5-8). Deshalb, geboren ohne geschlechtliche Vereinigung, **schuf Er Sich Selbst einen Leib, in dem Er lebte, Er Selber, Immanuel**, Gott bei uns vertreten, das Wort unter uns Fleisch gemacht, und Er lebte bei uns (Matth. 1,21-23), um viele Söhne zurück zu Gott zu erlösen, durch das Vergießen dieses Blutes.

**Sicherlich, der Leib war Christus. Er war der Gesalbte.** Und wenn Christus „der Gesalbte“ bedeutet und Er derselbe gestern, heute und für immer ist (Hebr. 13,8) **und Er das Wort ist, dann ist das Wort die Salbung.** „Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch, dann sagt, was ihr wollt.“ **Es ist das Wort Gottes, das gesalbte Wort, das ist, was es bewirkt.** [19]

Es war Jesus, der in Markus 11,23 sagte: „Wenn ihr zu diesem Berge sprecht“, nicht wenn ihr zu diesem Berg betet. „**Wenn ihr zu diesem Berge sprecht:** ‚Hebe dich‘, und nicht zweifelt in eurem Herzen, sondern glaubt, dass was ihr sagt, geschehen wird, dann könnt ihr empfangen, was ihr gesagt habt.“ Nun, wenn ihr es einfach in Vermessenheit sagt, wird es nicht geschehen. **Doch wenn etwas in dir ist, dass du für die Aufgabe gesalbt bist und du weißt, es ist der Wille Gottes, es zu tun**, und du es dann sagst, muss es geschehen. [20]

**Das Haupt und der Leib sind eine Einheit geworden. Es ist Gott, zum Ausdruck gebracht in Seinem Volk.** Deshalb sind auch der Ehemann und die Ehefrau nicht länger zwei, sondern eins. **Gott und Seine Gemeinde sind eins: „Christus in euch“**, Gottes große Offenbarung. Ehre sei Gott! Wir tragen sogar Seinen Namen. **Sein Name ist Jesus, der Gesalbte.** Der Grund, warum Er Jesus heißt, **Er ist der Gesalbte. Es ist der gesalbte Leib von Christus**, der beweist und Gott zum Ausdruck bringt, wie jener Leib damals es tat. Und jener Leib damals hat alle diese Leiber erlöst und durch diese wirkt Gott Seine dreifache Manifestation auf dem Weg zu Seinem Königreich.

Auferstanden, den Preis bezahlt! Wir sind erlöst! Gott hat es bewiesen und bestätigt.

**Und wir stehen gerechtfertigt in Christus vor Ihm. Er kann nicht Gericht auf uns bringen, weil Er jenen Leib bereits gerichtet hat, in welchem ich ein Teil davon bin.** Wie bin ich ein Teil davon? Hier ist es; es ist in mir. „Bittet den Vater irgend etwas in Meinem Namen, es wird geschehen, **weil es da ist.**“ Gerechtfertigt! Ehre sei Gott!

Und um sicher zu sein, dass die ganze Entrückung jetzt vorbereitet ist. Luther war ein Teil, Wesley war ein Teil, die Propheten waren ein Teil. Gerade in der Offenbarung, die ihnen gegeben worden war, der Leib, Füße, Zehen, Arme und so weiter, bis zum Haupt, seht, das macht die ganze Entrückung aus. **Es ist der Leib des Wortes, welches ist Christus. Amen!**

**Außerhalb davon seid ihr verloren.** Es macht mir nichts aus, wie gut ihr seid oder wie deine Beziehungen oder deine Gemeinschaft oder deine Organisation ist, **du bist verloren, wenn nicht dieses Wort in dir ist.**

„Wenn ihr in Mir bleibt, dem Wort, und Mein Wort in euch bleibt, dann bittet, was ihr wollt“, **denn du und das Wort sind dasselbe. Er hat den Vorrang.** Er hat die Herrschaft. **Du bist ein Gefangener für Ihn.** Die Welt ist tot. Du hast nichts anderes mehr... **Du siehst die anderen Menschen so leben, wie sie es tun, aber dennoch tust du es nicht ebenso. Du bist ein Gefangener. Du bist mit Ihm verjocht.** „Mein Joch ist sanft“ (*Matth. 11,28-29*). **Verjocht mit Christus, mit Seinem Wort.** „Ich tue nur das, was dem Vater gefällt. Und wenn ihr nicht glauben könnt, dass Ich Er bin, dann glaubt dem Wort.“ So vollkommen! [21]

#### Quellennachweis:

- [1] „Glaube“ (53-1213E), Absch. E41
- [2] „Sich etwas einbilden (Vermuten)“ (62-0117), Absch. E20
- [3] „Das grundlegende Fundament für Glauben“ (55-0113), Absch. E14-E15
- [4] „Und dein Same wird das Tor seines Feindes besitzen“ (62-0121M), Absch. E28
- [5] „Die Hochzeit des Lammes“ (62-0121E), Absch. E49
- [6] „Warum das kleine Bethlehem“ (63-1214), Absch. 144
- [7] „Hinweschauen auf Jesus“ (63-1229E), Absch. 35-37
- [8] „Jehova Jireh“ (61-0209), Absch. E46
- [9] „El Shaddai“ (59-0416), Absch. E35
- [10] „Ein Absolut“ (63-0127), Absch. 153-155
- [11] „Den Druck ablassen“ (62-0609E), Absch. E35
- [12] „Den Druck ablassen“ (63-0113M), Absch. 112-116, 10-11
- [13] „Das Zeichen“ (64-0208), Absch. 160
- [14] „Jehova Jireh, Teil 3“ (64-0404), Absch. 233
- [15] „Gott verbirgt Sich in Einfachheit“ (63-0317M), engl. Siegel-Buch S. 38, Absch. 238
- [16] „Einfluss“ (63-0112), Absch. 83
- [17] „Ein Absolut“ (63-0304), Absch. 114
- [18] „Drei Arten von Gläubigen“ (63-1124E), Absch. 304-306
- [19] „Schaut“ (63-0428), Absch. 71-72
- [20] „Warum schreien? Sprich“ (63-0714M), Absch. 288
- [21] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“ (63-0728), Absch. 591-592, 188-190

---

Geistlicher Baustein Nr. 23 (überarbeitet 2011) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*